

Prof. (FH) Dr. Mathias Bellinghausen

Tätigkeits- und Rollenangaben (Stand 12. Februar 2025/ Compliance-Angaben)

- Prodekan (Forschung) der Sportmanagement-Fakultät der HAM - Hochschule für angewandtes Management (www.fham.de), Professur für Prävention und Gesundheitskompetenz, Akademische Campusleitung Köln, Entwicklung und Leitung der Masterstudiengänge „Sportmanagement-Schwerpunkt CSR und Nachhaltigkeit im Sport“ sowie „Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten“.
- Mitglied des Akkreditierungsbeirates und Gastdozent der DHGS- Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport
- Gesellschaft für Prävention (gpev.eu)
 - o Vorstandsvorsitzender
 - o Ansprechpartner des GPeV-Institutes für Prävention und Gesundheitskompetenz (u. a. Beratung/ Drittmittelforschung für Deutsche Rentenversicherung Rheinland, POWERPLAY der VIACTIV Krankenkasse, EchoSpace, Starke Kids im Quartier der AOK Rheinland, Landessportbund NRW, Barmer, IKK classic Steuergremium etc.)
 - o Leitung des Fachbeirates Kassen
 - o Kongressleitung „Petersberger Präventionsgespräche“
- Mitglied oder wissenschaftlicher Berater/ Beirat:
 - o "Fachgruppe BGM" der Offensive Mittelstand/ INQA,
 - o Deutschen Gesellschaft für digitale Gesundheitsanwendungen e.V. (hier u.a. Beratung für mHealth-Anwendungen wie Nordpol 900),
 - o eco partner in Koop. mit diversen Krankenkassen (u.a. Mitwirkung im Kommunalen Gesundheitsmanagement mit der Präventionsmatrix und in Steuerkreisen)
 - o Portavit in Koop. mit diversen Krankenkassen (u.a. Mitwirkung im Kommunalen Gesundheitsmanagement mit der Präventionsmatrix und in Steuerkreisen)
 - o Innovationsnetzwerk Sport der Ruhrkonferenz im Sportland NRW
 - o Klasse in Sport gem. e.V. (Geschäftsführung/ Projektmanagement)
 - o Aktionsbündnis Prävention
 - o Health Care Rheinland
 - o FOOTBALL IS MORE Foundation (Special Advisor, Mitentwickler Zertifikatsprogramm „Coach for development, inclusion and peace“ an der Uni Liechtenstein)
 - o Glüxpänz gGmbH
- Jury-Mitglied des „Health-Academic-Awards“
- Jury-Mitglied des „Top Brand Corporate Health“
- Expertengruppe des „sportainables“-Netzwerks
- Referent/ Gastautor u.a.:
 - o Deutscher Städte- und Gemeindebund
 - o Bayerische Landesärztekammer
 - o DFL-Stiftung
 - o preventure Kongress
 - o Zukunft Personal
 - o GSAAM – German Society for Anti-Aging Medicine and Longevity
 - o Stiftung Kindergesundheit
 - o medplus Düsseldorf
 - o German Society for Anti-Aging and Longevity
 - o Kommunales Gesundheitsmanagement in div. Landkreisen, Städten und Gemeinden

Die **Gesellschaft für Prävention e.V. (GPeV)** ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn, der als vielseitiges Netzwerk und trägerübergreifende Umsetzungsstelle für Gesundheits- und Präventionsprojekte fungiert. Sie bündelt Expertise aus verschiedenen Bereichen wie Medizin, Wissenschaft, Politik, Medien, Sport und Wirtschaft, um eine ganzheitliche Gesundheitskompetenz sowohl individuell als auch in verschiedenen Lebenswelten zu fördern.

Ein zentrales Projekt der GPeV sind die **Petersberger Präventionsgespräche**, die als hochkarätiges Forum für den Austausch zwischen Fachleuten und erfahrenen Praktikern aus Gesundheitswesen, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft dienen. Diese Veranstaltung hat das Ziel, aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Prävention zu diskutieren und neue Impulse für die Gesundheitsförderung in Deutschland und international zu setzen.

Im Rahmen der Präventionsgespräche werden innovative Ansätze vorgestellt, praxisnahe Lösungen entwickelt und Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren gefördert. Dabei steht die u.a. die Fragen im Mittelpunkt, wie Prävention in Gesellschaft, Kommunen und Unternehmen noch wirksamer gestaltet und kommuniziert werden kann.

Ein besonderes Anliegen der GPeV ist die Mitgestaltung der virtuellen Plattform von net-maxX, bei der sie eine „Insel der Prävention“ betreibt, auf der neutral und nach qualitativen Standards themenbezogene Beratung stattfinden kann.

Neben den Präventionsgesprächen engagiert sich die GPeV in der Durchführung von Kongressen und Tagungen, bietet Schulungen und Zertifizierungen an und initiiert und unterstützt Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der Prävention. Dazu hat die GPeV im Jahr 2024 ein eigenes **Institut für Prävention und Gesundheitskompetenz (IFPG)** gegründet, dass die Expertise für Forschungsaufträge aus dem wissenschaftlichen Beirat sowie Netzwerk bündelt.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten trägt die GPeV dazu bei, Prävention und Gesundheitsförderung als wichtige Säulen im Gesundheitssystem und in allen Lebensbereichen zu etablieren.

Resume

Prof. (FH) Dr. Mathias Bellinghausen ist derzeit Prodekan für Forschung der Sportmanagement-Fakultät an der **Hochschule für angewandtes Management (HAM)**. Zudem hat er eine Professur für Prävention und Gesundheitskompetenz inne und leitet als akademischer Campusleiter den Standort Köln. Darüber ist der promovierte Sportwissenschaftler sowie diplomierte Wirtschafts- Berufs- und Sozialpädagoge sowie Betriebswirt VWA Mitglied des Akkreditierungsbeirates und Gastdozent an der **Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)**. Für die Hochschulen entwickelte er u.a. die Masterstudiengänge „Sportmanagement-Schwerpunkt CSR und Nachhaltigkeit im Sport“ sowie „Prävention und Gesundheitsförderung in den Lebenswelten“ oder Zertifikatsprogramme zu BGM und Public Health.

An der **Deutschen Sporthochschule Köln** konzipierte und verantwortete am **Olympic Studies Centre** diverse und mehrfach ausgezeichnete Projekte und Begleit- und Grundlagenstudien zur Kinder- und Jugendgesundheit, Nachhaltigkeit und Inklusion. In diesem Rahmen organisierte er über 100 Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte, über 200 (mehrtägige) Spiel- und Sportfeste sowie Kongresse mit bis zu 2.500 teilnehmenden. Zudem steht er mit rund 10.000 Kindern im Guinness-Book of Worldrecords für die „Längste Dribbelstaffel der Welt“ oder organisierte mit über 200 Schulen das „Längste Freundschaftsband der Welt“ mit über 12.000 Kinderkunstwerken und 12,3 Kilometern.

Als Vorstandsvorsitzender der **Gesellschaft für Prävention e.V. (GPeV)** setzt er sich für die Förderung und Umsetzung innovativer Präventionskonzepte ein. In dieser Funktion ist er zugleich Ansprechpartner des GPeV-Instituts für Prävention und Gesundheitskompetenz, in dem er unter anderem Beratungs- und Drittmittelforschungsprojekte für namhafte Institutionen wie die Deutsche Rentenversicherung Rheinland, POWERPLAY der VIACTIV Krankenkasse, EchoSpaces, Starke Kids im Quartier der AOK Rheinland, den Landessportbund NRW, die Barmer oder die IKK classic betreut. Zudem leitet er den Fachbeirat Kassen und verantwortet die Kongressleitung der renommierten „Petersberger Präventionsgespräche“, die als interdisziplinäre Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesundheitsakteuren dienen.

Neben diesen leitenden Tätigkeiten ist er in zahlreichen wissenschaftlichen und beratenden Gremien aktiv. Er gehört der Fachgruppe BGM der Offensive Mittelstand/INQA an und engagiert sich in der Deutschen Gesellschaft für digitale Gesundheitsanwendungen e.V., wo er insbesondere mHealth-Initiativen wie Nordpol 900 berät. Zudem arbeitet er mit eco partner im Bereich Kommunales Gesundheitsmanagement und der Präventionsmatrix zusammen und ist Teil des Innovationsnetzwerks Sport der Ruhrkonferenz im Sportland NRW. Darüber hinaus verantwortet er die Geschäftsführung und das Projektmanagement des Vereins Klasse in Sport gem. e.V., ist aktives Mitglied im Aktionsbündnis Prävention sowie in Health Care Rheinland und fungiert als Special Advisor für die FOOTBALL IS MORE Foundation. In dieser Rolle war er maßgeblich an der Entwicklung des Zertifikatsprogramms „Coach for Development, Inclusion and Peace“ an der Universität Liechtenstein beteiligt.

Als anerkannter Experte auf seinem Gebiet ist er regelmäßig als Juror tätig, unter anderem für den „Health-Academic-Award“ sowie „Top Brand Corporate Health“. Zudem ist er Mitglied der Expertengruppe des sportainables-Netzwerks, das sich für nachhaltige Sportentwicklung einsetzt.

Seine Expertise teilt er als Referent und Gastautor in verschiedenen Fachgremien und Institutionen. Er hält Vorträge und veröffentlicht Beiträge für den Deutschen Städte- und Gemeindebund, die Bayerische Landesärztekammer, die Stiftung Kindergesundheit, die DFL-Stiftung, die Fachmesse Zukunft Personal, medplus Düsseldorf, die German Society for Anti-Aging and Longevity sowie für verschiedene Kommunen im Bereich des kommunalen Gesundheitsmanagements.